



52. Ländchestage – ein strahlender Sommertag!

Traditionsgemäß begann das Programm des Pfingstmontags am 29. Mai 2023, mit dem ökumenischen Gottesdienst um 11.00 Uhr auf der Pfingstbornanlage, wo ein geschmückter Altar stand. Das Hofheimer Blasorchester unter der Leitung von Ulrike Klein hatte bereits Platz genommen. Thomas Seitz (Vorsitzender des Vereinsrings) begrüßte die Besucher, das gemischte Blasorchester (Bläser aus Hofheim, Eppstein und Lorsbach), sowie Pfarrer Jens Georg und den Gottesdienstbeauftragten Erich Herbst (von der Gemeinde Christ König, Nordenstadt) und wünschte allen noch einen schönen Pfingst-Feiertag. Vom Pfarrer kam ebenfalls ein herzliches „Willkommen“ und die Ankündigung zweier Taufen sowie die Vorstellung der neuen Konfirmandinnen und Konfirmanden.

Der Mitmach-Gottesdienst begann mit einem schönen, alten Kirchenlied Nr. 503: „Geh aus mein Herz, und suche Freud“ (zunächst die Strophen 1-5). Nachdem Erich Herbst das Psalm Gebet (118) angekündigt hat, wurde dies abwech-

selnd mit der Gemeinde gelesen.

Pfarrer Georg bat die angehenden Konfis nach vorne und sie stellten sich der Gemeinde kurz namentlich vor. Das kurze Lied 607 „Lasst uns miteinander“ hat Pfarrer Georg kurz erläutert und vorgesungen, denn es war zum Mitmachen angesagt. Anschließend folgte die Predigt mit der Anrede: „Liebe Pfingstgemeinde!“ ... Er stellte darin der Gemeinde die Frage, ob denn jemand schon einmal so eine Art „Erleuchtung“ gehabt hätte – es gab drei unterschiedliche Wortmeldungen. Nach der Predigt erklang das Vorspiel zum Lied 503 (gesungen wurden die Strophen 6, 13 und 14).

Um 11.45 Uhr wurde der kleine Paul getauft, für den man einen Taufspruch aus dem Lukas-Evangelium ausgesucht hatte. Die Taufkerze wurde angezündet, Eltern und Paten gesegnet. Pauls Uroma (Else Reister, 93) richtete – mittels eines Mikrofons – nach der Zeremonie liebe Worte und gute Wünsche für die Zukunft an den Täufling.

Nachdem auch Aurelia von Pfarrer Georg mit dem Wasser aus der Pfingstbornquelle getauft und die „Fürbitten“ gesprochen waren, sangen und klatschten die Gottesdienstbesucher zu dem Lied: „Gottes Liebe ist so wunderbar“ (ohne Orchesterbegleitung). Mit den Liedern „Danke“ und „Komm Herr segne uns“ und einem Gebet endete dieser Freiluft-Gottesdienst.

Jutta Winkler (KV) verlas die Mitteilungen und erwähnte, dass eine neue Kaffeemaschine für die Kirche angeschafft werden wird, damit man auch künftig nach dem Gottesdienst noch auf eine Tasse Kaffee in der Kirche bleiben und miteinander sprechen könne. Sie dankte herzlich dem Posaunenchor Hofheim, der mit seiner musikalischen Begleitung einen wunderbaren Rahmen geschaffen hat.

Zum Abschluss des Gottesdienstes gab es noch eine nette Überraschung für Resi Spitz: Thomas Seitz überreichte ihr – im Namen des Vereinsrings – einen wunderschönen Blumenstrauß mit Dankesworten.

Zum 30.6.23 endet ihre langjährige Berichterstattung im Erbenheimer Anzeiger für alle Breckenheimer Vereine.

Ab 12.00 Uhr hatten die Verkaufsstände geöffnet. Vor der Grillstation bildete sich sogleich eine lange Schlange, die nicht zu enden schien bis auch die letzte Wurst, das letzte Schweinesteak, die allerletzte Portion Pommes und auch die Erbsensuppe (ca. 90 Liter, gekocht und im Grillstand verkauft von den Landmännern) „ausverkauft“ waren. (bereits gegen 13.30 Uhr).

Ein Erfolg auf der ganzen Linie, der so nicht zu erwarten war, aber über den sich alle Beteiligten freuten, besonders der neue Organisator der Grillstation (Stefan Gerhardt). Laut seinen Angaben ein rekordverdächtiger Umsatz. Unzählige Besucher/innen waren an den beiden Pfingsttagen auf dem Pfingstbornengelände unterwegs, darunter viele junge Familien mit kleinen Kindern. Die sich sichtlich wohlfühlten.

Am Sonntag sorgten – im Schichtbetrieb – 17 freiwillige

Helfer/innen (engagierte Breckenheimer/innen) bis um 23.00 Uhr und am Montag 11 Mitarbeiter/innen im Grillstand für einen reibungslosen Ablauf. In der ersten Schicht (Landmänner) am Montag ist ein Grill in Flammen aufgegangen, mit dem bereitstehenden Feuerlöscher konnte sofort „gelöscht“ werden, Personen kamen nicht zu Schaden.

Aber auch die Getränkestände (Bier, Wein und Antialkoholisches) hatten keinen Grund zur Klage. Um 14.00 Uhr begann der Kaffee- und Kuchenverkauf. Die von den Eltern der Kranzkinder gespendeten, leckeren Backwaren waren ebenfalls schnell ausverkauft.

Der Spielepark des Turnvereins war bis 14.00 Uhr geöffnet und auch das angebotene Kinderschminken wurde von den Kindern genutzt. Im Programm stand ab 14.00 Uhr „Kindertanzen“ mit Akinyi, das vor der Gewinnausgabe stattgefunden hat. Es beteiligten sich auch Jugendliche und Erwachsene an den tänzerischen Übungen.

Nach einer Durchsage um 15.00 Uhr wurde der Verkauf der Lose beendet, die Lostrommel geschlossen. (Verkauf der Lose durch die Kranzkinder, Erlös ist für einen Tagesausflug in den Hollidaypark in Haßloch/Pfalz) Ab 15.30 Uhr begann dann die Verlosung der Pfingstlose, bei der es viele schöne Gewinne (Blumenkörbchen, verschiedene Gutscheine, allerlei nützliche Dinge) gab. Ein Weihnachtsbaum-Gutschein war diesmal nicht dabei. Stattdessen war der Hauptpreis ein Reisegutschein im Wert von 100 Euro, den eine junge Familie gewonnen hat, die sich riesig darüber freute. Die Gewinnerlose wurden von der Ländcheskönigin gezogen, bei der Verteilung haben die Kranzkinder tatkräftig mitgeholfen. So konnten – nachdem alle Stände geschlossen waren, pünktlich um 17.00 Uhr mit den Aufräumarbeiten begonnen werden.

Dem gesamten Organisationsteam des Vereinsrings sowie auch den Betreuerinnen der Kranzkinder gebührt ein Großes Lob und der Dank aller Besucher der Ländchestage.